

Pressemitteilung

Umfrage von AEB: Logistiker sehen Nachholbedarf in Supply-Chain-Visibility

- Mehrzahl der Supply-Chain-Praktiker sieht Defizite bei Ermittlung aktueller Kennzahlen aus der Lieferkette
- Untersuchung analysiert auch Lieferperformance, Fehlerquote und Anforderungen an Business Intelligence

Stuttgart, 10. Mai 2016 – Logistiker stufen die Transparenz in der eigenen Lieferkette mehrheitlich (54 Prozent) nur als durchschnittlich oder gering ein. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Umfrage „BI-Reports und Kennzahlen in der Supply Chain“ des Softwareanbieters AEB, an der 48 Praktiker aus unterschiedlichen Branchen teilnahmen. Der Hauptgrund für eine suboptimale Lieferperformance sind für 44 Prozent langsame interne Prozesse. Den größten Mehrwert für eine bessere Performance erhofft sich die Mehrheit (54 Prozent) von Kennzahlen.

In der Logistik entscheidet Schnelligkeit. Das gilt nicht nur für die physischen Prozesse, sondern auch für die Informationslogistik. Die richtigen Informationen zur richtigen Zeit sind im Logistik-Tagesgeschäft bares Geld wert. Trotzdem müssen Logistikmanager dringende operative und taktische Entscheidungen oft auf Grundlage von historischen Daten treffen, wie die Ergebnisse der aktuellen Umfrage der AEB GmbH zeigen.

Oftmals geringe Transparenz und hohe Fehlerquoten

- Eine Mehrheit der Befragten beurteilt die Transparenz in der eigenen Lieferkette eher verhalten. 44 Prozent stufen sie als durchschnittlich ein, 10 Prozent gar als gering oder sehr gering. Über eine hohe Transparenz berichtete rund ein Viertel der Befragten (27 Prozent), die Top-Note sehr hoch vergaben nur 17 Prozent.
- Der Hauptgrund für eine suboptimale Lieferperformance sind langsame interne Prozesse. Das gaben 44 Prozent der Befragten an. Auch Bestelländerungen durch Kunden oder die Leistung der Transportunternehmen beeinflussen die Performance, liegen mit je 23 Prozent aber deutlich dahinter.
- Nur acht Prozent der Umfrage-Teilnehmer berichten über eine Fehlerquote bei den Lieferungen nahe null Prozent. 48 Prozent gaben einen Wert von rund 10 Prozent, über ein Viertel (29 Prozent) einen Wert von rund 20 Prozent an. Diese Ergebnisse zeigen, dass es bei der Lieferperformance deutliches Verbesserungspotenzial gibt.

Kennzahlen für bessere Performance

„What you can't measure you can't manage“ – diese Controlling-Weisheit gilt im besonderen Maße auch für die Logistik. Unternehmen müssen sinnvolle Kennzahlen finden und anwenden, damit sie ihre Leistungsfähigkeit überprüfen und verbessern können. In der AEB-Umfrage erhoffen sich die Teilnehmer den größten Mehrwert von Kennzahlen über die Lieferperformance (54 Prozent), gefolgt von KPI zu Durchlaufzeiten (22 Prozent) und zu Kosten (15 Prozent). Auslastungsquoten landeten mit acht Prozent auf Platz vier.

- Um derartige Kennzahlen zu erheben und auszuwerten, kommen in der Regel Reporting-Möglichkeiten der operativen Software- oder spezielle Business-Intelligence-Lösungen zum Einsatz. Für Letztere sehen über ein Drittel der Befragten (35 Prozent) eine durchgängige Verfügbarkeit der Daten sowie eine einfache und aussagekräftige Visualisierung als wichtigste Anforderungen. Eine untergeordnete Rolle spielt bisher offenbar eine mobile Verfügbarkeit der Auswertungen.
- Wichtig ist auch die Integration der Lösungen in die Prozesse und bestehende IT. Hier deckt die Umfrage großes Potenzial auf. Eine relativ hohe Zahl der Befragten sieht Business-Intelligence-Lösungen im eigenen Unternehmen als nicht genügend integriert an. Nur vier Prozent sprechen von einer sehr hohen, rund ein Viertel (25 Prozent) von einer hohen Integration.

AEB GmbH

Jens Verstaen

Corporate Communications

Tel. +49 (0)89 - 14 90 267 - 16

jens.verstaen@aeb.com

www.aeb.com

fischerAppelt, relations GmbH

Teresa Grüne / Jessica Raguz

PR-Beratung

Tel. +49 (0)40 899 699 - 758 / 576

tg@fischerappelt.de

jeb@fischerappelt.de

Über AEB (www.aeb.com/de)

Seit mehr als 35 Jahren ist das Stuttgarter Softwareunternehmen AEB erfolgreich am Markt. Mit ihrer Logistik- und Außenwirtschaftssuite ermöglicht AEB Unternehmen aus Industrie und Handel sowie Logistikdienstleistern eine durchgängige „end-to-end“ IT-Unterstützung ihrer Supply-Chain-Prozesse. ASSIST4 unterstützt den Wareneingang, das Kommissionieren und Verpacken, die Transport- und Zollabwicklung sowie das Frachtkostenmanagement.

Zudem versetzt ASSIST4 Firmen in die Lage, aktives Supply Chain Event Management zu betreiben und Transporte bis zum Endkunden zu überwachen und zu steuern. AEB ist ein internationales Unternehmen mit über 5.000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Stammsitz in Stuttgart, Geschäftsstellen in Soest, Hamburg, Düsseldorf und München sowie Entwicklungszentren in Lübeck und



Mainz. International vertreten ist AEB in Großbritannien, Singapur, in der Schweiz, in Österreich, Schweden, in den Niederlanden, in Tschechien, Frankreich und in den USA.